

Wir brauchen Erlösung Markus 2, 1-12

Römer 3, 23: „Denn es ist hie kein Unterschied; sie sind allzumal Sünder und mangeln des Ruhms, den sie an GOTT haben sollten.“

Römer 7, 18-20: „Denn ich weiß, dass in mir, das ist, in meinem Fleische, wohnt nichts Gutes. Wollen habe ich wohl, aber vollbringen das Gute finde ich nicht. Denn das Gute, das ich will, das tue ich nicht, sondern das Böse, das ich nicht will, das tue ich. So ich aber tue, was ich nicht will, so tue ich dasselbige nicht, sondern die Sünde, die in mir wohnt.“

Römer 14, 12: „So wird nun ein jeglicher für sich selbst GOTT Rechenschaft geben.“

Jakobus 2, 10: „Denn so jemand das ganze Gesetz hält und sündigt an einem, der ist's ganz schuldig.“

Matthäus 12, 36: „Ich sage euch aber, dass die Menschen müssen Rechenschaft geben am Jüngsten Gericht von einem jeglichen unnützen Wort, das sie geredet haben.“

Offenbarung 20, 11-12+15: „Und ich sah einen großen weißen Stuhl und den, der darauf saß, vor welches Angesicht floh die Erde und der Himmel; und ihnen ward keine Stätte gefunden. Und ich sah die Toten, beide, groß und klein, stehen vor GOTT. Und die Bücher wurden aufgetan; und ein ander Buch ward aufgetan, welches ist des Lebens. Und die Toten wurden gerichtet nach der Schrift in den Büchern, nach ihren Werken. Und so jemand nicht ward erfunden geschrieben in dem Buch des Lebens, der ward geworfen in den feurigen Pfuhl.“

Jesaja 53, 4-5: „Fürwahr, er [Jesus] trug unsere Krankheit und lud auf sich unsere Schmerzen. Wir aber hielten ihn für den, der geplagt und von GOTT geschlagen und gemartert wäre. Aber er ist um unserer Missetat willen verwundet und um unserer Sünde willen zerschlagen. Die Strafe liegt auf ihm, auf dass wir Frieden hätten, und durch seine Wunden sind wir geheilet.“

1. Johannes 1, 7b-9: „... das Blut JESU Christi, seines Sohnes, macht uns rein von aller Sünde. So wir sagen, wir haben keine Sünde, so verführen wir uns selbst, und die Wahrheit ist nicht in uns. So wir aber unsere Sünde bekennen, so ist er treu und gerecht, dass er uns die Sünde vergibt und reiniget uns von aller Untugend.“

Psalm 32, 1-5: „Eine Unterweisung Davids. Wohl dem, dem die Übertretungen vergeben sind, dem die Sünde bedeckt ist! Wohl dem Menschen, dem der HErr die Missetat nicht zurechnet, in des Geist kein Falsch ist! Denn da ich's wollte verschweigen, verschmachteteten meine Gebeine durch mein täglich Heulen. Denn deine Hand war Tag und Nacht schwer auf mir, dass mein Saft vertrocknete, wie es im Sommer dürre wird.

Darum bekenne ich dir meine Sünde und verhehle meine Missetat nicht. Ich sprach: Ich will dem HErrn meine Übertretung bekennen. Da vergabest du mir die Missetat meiner Sünde.“

Psalm 32, 7: „Du bist mein Schirm; du wollest mich vor Angst behüten, dass ich errettet, ganz fröhlich rühmen könnte.“

Psalm 32, 11: „Freuet euch des HErrn und seid fröhlich, ihr Gerechten, und rühmet, alle ihr Frommen!“

Matthäus 16, 26: „Was hülfte es dem Menschen, so er die ganze Welt gewönne und nähme doch Schaden an seiner Seele? Oder was kann der Mensch geben, damit er seine Seele wieder löse?“

1. Wir müssen Menschen zu Jesus bringen

Markus 2, 1: „**Und über etliche Tage ging er wiederum gen Kapernaum; und es ward ruchbar, dass er im Hause war.**“

Markus 2, 2: „**Und alsbald versammelten sich viele, also dass sie nicht Raum hatten, auch drauBen vor der Tür. Und er sagte ihnen das Wort.**“

Jeremia 23, 29: „**Ist mein Wort nicht wie ein Feuer, spricht der HErr, und wie ein Hammer, der Felsen zerschmeißt?**“

Markus 2, 3: „**Und es kamen etliche zu ihm, die brachten einen Gichtbrüchigen, von vieren getragen.**“

Markus 2, 4: „**Und da sie nicht konnten zu ihm kommen vor dem Volk, deckten sie das Dach auf, da er war, und gruben's auf und ließen das Bett hernieder, da der Gichtbrüchige innen lag.**“

2. Sündenvergebung ist das Wichtigste

Markus 2, 5: „**Da aber JESus ihren Glauben sah, sprach er zu dem Gichtbrüchigen: Mein Sohn, deine Sünden sind dir vergeben.**“

Johannes 10, 30: „**Ich und der Vater sind eins.**“

Kolosser 1, 15: „**welcher [Jesus] ist das Ebenbild des unsichtbaren GÖttes, der Erstgeborene vor allen Kreaturen.**“

Markus 2, 6: „**Es waren aber etliche Schriftgelehrte, die saßen allda und gedachten in ihrem Herzen:**“

Markus 2, 7: „**Wie redet dieser solche Gotteslästerung? Wer kann Sünde vergeben denn allein GÖtt?**“

3. Jesu will uns befreien und erlösen

Markus 2, 8: „**Und JESus erkannte bald in seinem Geist, dass sie also gedachten bei sich selbst, und sprach zu ihnen: Was gedenket ihr solches in euren Herzen?**“

Psalm 139, 2: „**Ich sitze oder stehe auf, so weißest du es: du verstehest meine Gedanken von ferne.**“

Markus 2, 9: „**Welches ist leichter, zu dem Gichtbrüchigen zu sagen: Dir sind deine Sünden vergeben, oder: Stehe auf, nimm dein Bett und wandle?**“

Markus 2, 10: „**Auf dass ihr aber wisset, dass des Menschen Sohn Macht hat, zu vergeben die Sünden auf Erden, sprach er zu dem Gichtbrüchigen:**“

Markus 2, 11: „**Ich sage dir, stehe auf, nimm dein Bett und gehe heim!**“

Markus 2, 12: „**Und alsbald stund er auf, nahm sein Bett und ging hinaus vor allen, also dass sie sich alle entsetzten und preiseten GÖtt und sprachen: Wir haben solches noch nie gesehen.**“